

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 € / Nr. 141 / April 2005

Vergnügen vom 13. bis 15. Mai unter den Buchen oder im Dschungel?



100 Jahre Holzfest im Neddelerad

Lange schon beschäftigt uns die Frage: Wann fand das erste Holzfest in Banzkow statt? So ganz genau lässt sich das nicht feststellen, aber nach Aussage eines unserer ältesten Bürger – Herrn Karl Voß – kann es sein, dass schon vor 100 Jahren im Neddelerad gefeiert wurde. Also – wir feiern in diesem Jahr „100 Jahre Holzfest“ in Banzkow. Zwar gab es zwischendurch auch Unterbrechungen, aber seit vielen Jahren zieht es die Banzkower, Mirower und auch viele Gäste immer wieder an diesen idyllischen Ort unter den altehrwürdigen Buchen im Neddelerad. Und so soll es auch 2005 sein. Wir müssen jetzt schon kräftig die Daumen für schönes Wetter drücken, denn Pfingsten ist dieses Jahr relativ früh. Aber das Jubiläumsprogramm hat es natürlich in sich, alte Traditionen und Neuigkeiten sind zu einem bunten Strauß zusammengebunden, und den pflücken wir jetzt für die Besucher und Gäste im Einzelnen auseinander:

Freitag, 13. 5. 2005

100 Jahre Holzfest beginnen mit einer zünftigen Jugenddisco. Nachdem unser Versuch, mit einem „Danz up de Deel“ vor allem

die etwas ältere Generation auf das „Parkett“ im Festzelt zu locken, nicht erfolgreich war, kehren wir wieder zu altbewährtem zurück. Heiße Rhythmen, die sicherlich nichts für empfindliche Ohren sind, werden besonders die jungen Leute in Partylaune versetzen. Und ganz heiß zugehen wird es dann, wenn attraktive junge Mädchen die Tanzfläche für sich beanspruchen.

(Eintritt: 3,00 €)

Sonnabend, 14. 5. 2005

Typisch für den beliebten historischen Markt waren bisher immer Ruhe und Beschaulichkeit. Aber eine hundertjährige Dorffesttradition muss dabei eine Ausnahme machen.

Und ich glaube, die meisten Besucher werden ihren Augen nicht trauen, wenn ihnen unter den Buchen im Neddelerad waschechte ELEFANTEN begegnen! MALER und KENIA vom Elefantenhof Platschow werden bei uns mit ihrem Dompteur Sony Frankello zu Gast sein. Und da können wir natürlich etwas erleben! Sony Frankello zeigt einiges aus seiner Dressurarbeit, mutige Kinder (und auch Erwachsene) können

einen Ritt auf dem Elefantenrücken wagen, beim Tauziehen gegen einen Elefanten sind ausgeruhte Kräfte gefragt, und man kann die Elefanten auch füttern. Äpfel und Möhren dafür kann man von zu Hause mitbringen. Mitglieder des Elefantenhofes Platschow laden auch zum Ponyreiten und Kinderzirkus ein. Die kleinen Banzkower Artisten können vor ihrem großen Auftritt vor den staunenden Eltern und Großeltern unbeobachtet üben, sie werden auch geschminkt und verkleidet!

Um 11.00 Uhr wird wie immer unser historischer Markt mit einem Freibieranstich eröffnet. Ich bin jetzt schon gespannt, wie dabei unsere Kartoffelmaus mit den beiden Elefanten zurechtkommt! Natürlich kann man auch wieder in bunter Folge historische Handwerkstraditionen erleben, neu dabei ist u.a. ein selbstfahrendes Sägegatter und ein Künstler mit der Motorsäge. Die Pächtergemeinschaft der Jäger ist mit einer Trophäenschau und einer Vorführung von Jagd- und Gebrauchshunden dabei. Überraschungen haben auch wieder die Mitglieder der Museumsgruppe des „Störtal e.V.“ vorbereitet, Drehorgelklänge

kann man hören und deftige Hausmannskost wie Kartoffelpuffer, Schwein am Spieß und frischen Räucherfisch genießen. Nachdem der Angelverein 2004 den guten alten Lukas aktiviert hat, kommt in diesem Jahr das früher stets dicht umlagerte Glücksrad dazu. Natürlich ist auch wieder Gelegenheit, mit Musik vom Banzkower Bläserchester bei Kaffee und Kuchen zu entspannen und dabei Kraft für den vom Anglerverein vorbereiteten Familienzehnkampf zu tanken. Auf die sportlichsten Familien warten wertvolle Preise! Verschiedene Generationen sind beim Tanzen zu bewundern: die ältere Generation wird sich an den Volkstänzen des Trachten- und Volkstanzvereins Parchim e.V. erfreuen und die jüngeren bei der Premiere der Line-dance-Gruppe der Banzkower Schule in ihrem Heimatort. (Eintritt: 2,00 €, Kinder: frei)

Nach diesem bunten Non-stop-Programm ist natürlich abends wieder Tanz im Festzelt. Eine spannende Karate-Vorführung wird sicherlich Begeisterung hervorrufen!

(Eintritt: 5,00 €, Einlass: ab 16 Jahre)

(Fortsetzung auf Seite 2 und 3)

100 Jahre Holzfest im Neddelrad

(Fortsetzung von Seite 1)

Sonntag, 15. 5. 2005

Der nunmehr 9. Trecker-Treck wird ab 9.00 Uhr wie immer sehr lautstark den Pfingstsonntag „einläuten“. Im Jahr 2004 purzelten hier die Rekorde. Mit 62 Teilnehmern wurde den Organisatoren das Äußerste abverlangt, soviel Traktoren waren noch nie dabei. Und Ronny Thieß aus Lübbtheen fuhr mit seinem Trecker (Marke Eigenbau) mit 850 (!) PS über die 80 m lange Wettkampfstrecke. Auch in diesem Jahr freuen wir uns natürlich über Traktoren, die durch Hobbybastelei und andere ausgefallene Ideen vom normalen Standard abweichen. Auch Jeeps können sich wieder dem Kräfte-messen stellen. Telefonische Anmeldungen zum Trecker- und Jeep-treck sind im Amt Banzkow bei Frau Petra Jürgens möglich (03861/5502-20) und 100 Jahre Holzfest sind natürlich undenkbar ohne die traditionelle Parade historischer Traktoren, die in bewährter Weise wieder von Herrn Udo Klatt und seiner „Mannschaft“ aus Plate vorgestellt wird.

Am Nachmittag gibt es mit Sicherheit Andrang im Festzelt. Flotte Weisen, eine Modenschau für die Vatis und Muttis und eine lustige Hunde- und Taubenschau werden jung und alt begeistern. Danach ist eine kleine Verschnaufpause angesagt, denn ab 21.00 Uhr geht es wieder richtig los. Musik, Musik, Musik und dann gegen 23.00 Uhr die von vielen gewünschte musikalische Licht-Wasser-Schau der Feuerwehr Verden. Auf diesen Höhepunkt freuen wir uns alle, und danach wird dann bis in den frühen Pfingstmontag wieder eine tolle Stimmung im Neddelrad sein. Natürlich gehören auch unsere Schausteller zum Pfingstfest, dazu das Armbrustschießen, die Hüpfburg und das Bungee-Trampolin (am Pfingstsonntag). Wir freuen uns schon jetzt auf die unterhaltsamen Stunden zu Pfingsten bei „100 Jahre Holzfest“ im Neddelrad und möchten alle bisherigen Gäste und auch viele Neugierige dazu herzlich einladen!

Solveig Leo
Bürgermeisterin

Alles neu macht der Mai

Einladung zum 7. Pflanzmarkt am 7. Mai auf dem Dorfplatz



Nach dem Frühjahrsputz ist der Pflanzmarkt die nächste Gelegenheit, unsere Gärten, unsere Dörfer insgesamt zu verschönern. Man kann sehr oft beobachten, wie Spaziergänger vor schönen Vorgärten stehen bleiben, um sich an der bunten Pracht zu erfreuen. Und bestimmt nimmt der eine oder andere auch Ideen und Anregungen mit, die er dann in einem eigenen Garten verwirklicht. Der Pflanzmarkt wird uns dabei helfen, wieder neues Grün und bunte Blüten in unser Leben zu bringen.

Ab 9.00 Uhr laden 15 gärtnerische Unternehmen ein, um wie auch schon in den Vorjahren aus dem vielfältigen Blumen-, Stauden- und Baumangebot sowie bei Gartengeräten auszuwählen. Den Männern sei heute schon verraten, dass der 7. Mai gleichzeitig Muttertag ist! Deshalb wird es besonders leicht sein, mit einer schönen Pflanze oder einem Bäumchen bzw. einem anderen Präsent die Ehefrau

bzw. Mutter zu überraschen. Natürlich werden die Besucher des Pflanzmarktes wieder gut versorgt, u.a. bieten die Banzkower Angler leckeren Räucherfisch an. Kuchen nach neuen Rezepten backen die Schulkinder mit ihren Muttis, und wer ihn nicht gleich auf dem Dorfplatz essen möchte, kann sich für das Wochenende bevorraten.

Einen besonderen Höhepunkt wird es auf dem Pflanzmarkt auch noch geben. Und zwar wollen wir dann unsere versteinerte Kartoffelmaus in die Dorfgemeinschaft aufnehmen. Sie sollte ja ursprünglich erst direkt zum Pflanzmarkt zur Welt kommen, aber sie war so neugierig auf ihre neue Heimat, dass sie viel zu früh geboren wurde. Nun kann sie sich schon mit den Banzkowern anfreunden, und am 7. Mai 2005 wird sie dann zu einer „Neu-Banzkowerin“.

In diesen Tagen bringt unsere Schülerfirma kleine Samenpäckchen in jeden Haushalt. Aus

den Sonnenblumenkernen sollen viele schöne, große Sonnenblumen heranwachsen. Mit dieser optimistischen Blume, die ihren Blütenkopf immer in Richtung Sonne dreht, soll ein lebensfrohes gelbes Band durch alle Gemeinden unseres Amtes heranwachsen.

Das Gelingen dieses Vorhabens ist ein kleiner Test, wie einladend die Gemeinden für die vielen Gäste der BUGA (Bundesgartenschau) sein können. Dieses große Ereignis findet zwar erst im Jahr 2009 in Schwerin statt, aber um als jetzt schon bestätigter Außenstandort bis dahin richtig fit zu sein, muss man rechtzeitig anfangen. 2009 wollen wir dann viele Touristen bei uns empfangen, ihnen unsere schönen Dörfer, die sehenswerten Gärten und die beeindruckende Natur näher bringen. In diesem Jahr erfreuen wir uns schon einmal an den vielen Sonnenblumen, wir wünschen gutes Gelingen!
Solveig Leo

Zweite Versteigerung aus zweiter Hand

Laut einer Umfrage von EMNID hat jeder Haushalt in unserem Land Gegenstände im Wert von 538,-€ im Hause, die nicht mehr benutzt werden, die man aber auch nicht wegwerfen möchte, weil es einfach zu schade wäre. Eine nette Idee dazu präsentierte das Störtal kurz vor

Weihnachten: Versteigerung zu einem guten Zweck. Unter nicht immer ernst gemeinten Kommentaren kamen Bücher, Elektrogeräte, Gläser und Kristall unter den Hammer und fanden drei Fahrräder neue Besitzer. Zufriedene Gesichter bei den Käufern, wieder etwas Platz bei den Spendern und Geld für einen guten Zweck – das waren die Ergebnisse der Aktion. Die zweite Auflage ist nun für den 20. Mai geplant. Also,

vielleicht schon einmal Boden und Keller, Speicher und Kammer, Gartenlaube und Garage beim anstehenden Frühjahrsputz überprüfen und überzählige Dinge „so ganz allmählich“ im Störtal abgeben. Und den Termin im Kalender vermerken. Da die Veranstaltung diesmal an einem Freitagabend stattfinden wird, kann das Erlebnis der Versteigerung sicher noch von ein paar mehr Einwohnern wahrgenommen werden.

Attraktion zum großen Banzkower Pfingstfest



9. TRECKER-TRECK- und Jeep-Treck-Veranstaltung

Wer fährt den stärksten Trecker/Jeep?

Bereits zum 9. Mal findet am Pfingstsonntag, 15. Mai 2005, im Neddellrad der Trecker-Treck- Wettbewerb statt. Zu dieser beliebten Veranstaltung sind Aktive und Zuschauer herzlich eingeladen.

**Ein Wettbewerb
in folgenden
Leistungsklassen** →

Anmeldungen zum Trecker- oder Jeep-Treck sind im Amt Banzkow bei Frau Jürgens, Tel. 03861 / 55 02 20 oder per Fax 03861 / 55 02-55 möglich.

Rückmeldung bis 10. Mai 2005

- | | | |
|---------------|--------------------|---------------------------|
| 1. Klasse: | Oldtimer-Schlepper | |
| 2. Klasse: | Schlepper | bis 50 PS ohne Allrad |
| 3. Klasse: | Schlepper | bis 50 PS mit Allrad |
| 4. Klasse: | Schlepper | 51 bis 80 PS ohne Allrad |
| 5. Klasse: | Schlepper | 51 bis 80 PS mit Allrad |
| 6. Klasse: | Schlepper | 83 bis 100 PS ohne Allrad |
| 7. Klasse: | Schlepper | 83 bis 100 PS mit Allrad |
| 8. Klasse: | Schlepper | 101 bis 130 PS mit Allrad |
| 9. Klasse: | Schlepper | 131 bis 150 PS mit Allrad |
| 10. Klasse: | Schlepper | 151 bis 180 PS mit Allrad |
| 11. Klasse: | Schlepper | 181 bis 251 PS mit Allrad |
| Königsklasse: | Schlepper | ab 251 PS mit Allrad |
| I. Klasse: | Jeep | bis 100 PS |
| II. Klasse: | Jeep | über 100 PS |

Alle Teilnehmer treffen sich am Veranstaltungstag um 8.00 Uhr zur technischen Abnahme der Fahrzeuge im Neddellrad. Der Start zum ersten Wettbewerb erfolgt um 9.00 Uhr. Das Startgeld beträgt 15 Euro für Trecker und 10 Euro für Jeeps.



Spannende Baumfällaktion am Störkanal

Fast 50-jährige Pappeln bedrohten Schiffsverkehr

Für viele Banzkower unbemerkt wurden von den Beschäftigten des Wasser- und Schiffsamtes Februar/März die letzten der insgesamt 98 Pappeln am Störkanal gefällt. Sie waren aufgrund ihrer Höhe und dem entsprechenden Wurzelballen zu einer Gefahr für den Erhalt des Damms des Störkanals geworden. Für die Anlieger des Störkanals war die Fällaktion ein Abschiednehmen vom Wachsen und Gedeihen und vom Rauschen dieser mittlerweile sehr großen Bäume. Manch einer ersparte sich damit eine Schlaftablette! Doch die letzte Pappel leistete erheblichen Widerstand. Obwohl ein starkes Seil sie parallel zum Störkanal zum Fallen brin-

gen sollte, reagierte sie total widerspenstig! Wie unsere Fotos zeigen, fiel sie nach intensivem Bemühen quer über den Kanal, so, als wollte sie eine Brücke zwischen den beiden Ufern bilden. In der Zwischenzeit wird das Stammholz zur Vermarktung abgefahren, das Astwerk geschreddert und für Neuanpflanzungen eingesetzt. Die Stubben werden noch abgefräst und anschließend der Damm saniert. Auch das in den Kanal hineingefallene Astwerk wird herausgefischt, damit die neue Saison störungsfrei beginnen kann. Eine Neuanpflanzung in unserem Bereich ist nicht geplant.
Solveig Leo
Fotos: Karl Georg Hausteijn



Senioren ans Netz Abschied und Neubeginn

Für Banzkower Bürger, die den Umgang mit dem Computer nicht in der Schule oder auf Arbeit gelernt haben, und für diejenigen, die zwar mit dem Computer umgehen könnten, aber aus den unterschiedlichsten Gründen zu Hause kein solches Gerät haben, bietet das „Störtal“ ab sofort den entsprechenden Service. Vorrangig nachmittags stehen drei Rechner zur Nutzung mit und ohne Anleitung zur Verfügung. Egal, ob Sie Ihren Antrag zur Befreiung von der Fernsehgebühr an die GEZ stellen wollen oder andere „Amtsgeschäfte“ erledigen, ob Sie etwas bei Quelle bestellen möchten, mit Söhnen, Töchtern, Enkeln in Bayreuth oder Amerika sekundenschnell Nachrichten austauschen, nach neuester Mode etwas bei ebay kaufen oder verkaufen möchten, plomingenieur Uwe Seemann steht mit Rat und Tat zur Seite, mit ihm können auch kleine Lehrgänge mit ein bis acht Teilnehmern vereinbart werden, um den generellen Umgang mit dem Computer, den Zugang zum Internet, den Versand von E-Mails oder einfache Programme zum Schreiben (Word) und Rechnen (Excel) kennen zu lernen. Manchmal Weg nach Parchim oder Schwerin kann man sich mit dem Computer ebenfalls ersparen.

FUSSBALL UNTERM HALLENDACH

Mit Anfang des Jahres immer die gleichen Fragen: „Wann ist endlich das Hallenfußballturnier unserer Schule?“ Dabei ist dieses Highlight im Sportterminkalender der Regionalen Schule Banzkow seit Schuljahresbeginn fest terminiert und für alle Schüler sichtbar im Gebäude veranschaulicht. Aber sicher ist sicher, und bloß nicht den Tag vergessen, an dem den Parallelklassen gezeigt werden soll, wer die wahren „Fußballgötter“ sind. Anfang März war es endlich so weit. An drei Nachmittagen rollte in den verschiedenen Altersklassen der Ball. Zu bedauern waren an diesen Tagen die Fachlehrer, die noch in den Schulstunden vor dem Anstoß versuchten, Formeln, Gleichungen oder Gedichte in die Köpfe zu hämmern, die aber mit Bällen, Gegenspielern und taktischen Aufstellungen ausgefüllt waren. Vor Aufregung wurde dann auch schon mal das Mathebuch oder der Kurzvortrag auf dem heimischen Schreib-



Eine kleine Abschiedsparty wurde am 30. März in der Zahnarztpraxis gefeiert. Frau Dr. Sell übergab den Stafettenstab an ihren Kollegen Herrn Maul, der am 1. April die Praxis übernommen hat. Mit auf dem Bild von links Zahnarzttheferinnen Yvonne und Anja, sowie Azubi Katja

Foto: Weisrock



tisch vergessen. Auf keinen Fall durften das neue Fußballtrikot des Lieblingsvereins und die frisch polierten Hallenschuhe fehlen, um schon vor dem Anpfiff gehörig Eindruck zu schinden. Fast alle Klassen stellten eine Mannschaft, die in drei Fällen sogar mit Mädchen komplettiert wurden. Sophie Frank, Johanna Pieper (Klasse 6) und Samantha Bader (Klasse 9) waren bei weitem nicht die Ungeschicktesten auf dem Hallenboden und spielten zum Erstaunen der Zuschauer so manchen Jungen aus. Trotz allen Eifers und sportlichen Ehrgeizes kamen die Schiedsrichter an allen drei Tagen ohne gelbe Karte und Zeitstrafe aus, was für die ausgesprochene Fairness aller Spieler sprach. Zwei entscheidende Fragen blieben bis zum Schluss: „Wer wird bester Spieler und wer bester Torwart?“ Die Sieger fanden den Beifall aller Anwesenden und wurden mit kleinen Präsenten

von der AOK ausgezeichnet, die von Herrn Wöstenberg freundlicherweise bereitgestellt wurden. Schon jetzt freuen sich alle auf die Neuaufgabe im März 2006. Vorher gibt es aber noch die Schulmeisterschaften im Handball (April) und Volleyball (Mai) für die Mädchen, über die zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich berichtet wird.

- Turniersieger wurden:** Klasse 6a
Klasse 8a
Klasse 10a
- Bester Spieler:** Roy-Kevin Falkenberg
Klasse 5
Jeffrey Sorg
Klasse 8b
Christopher Brödner
Klasse 9b
- Bester Torwart:** Sebastian Kinker
Klasse 6a
Sebastian Maukel
Klasse 8c
Ricardo Schröder
Klasse 9a

Frank Reichel

Eine neue Straße in Banzkow

Kein Aprilscherz –
Bauanlaufberatung
am 1. April

Das Jahr 2004 endete mit dem Neubau des letzten Straßenabschnittes am Liebzer Ring – das Baujahr 2005 beginnen wir mit dem Neubau der Straße „Am Neddelrad“ (von Lotti Knispel bis Lisa Treichler). Damit bleiben dann nur noch drei Straßen, die modernisiert werden müssen: die Achterstraße, der „Kleine Dreesch“ und der Sandweg am Krügerberg. Am einfachsten lässt sich wahrscheinlich die Achterstraße realisieren, die anderen beiden Vorhaben müssen wir längerfristig verschieben, es sei denn, wir werden überraschenderweise mit Fördermitteln „gesegnet“. Aber nun beginnen noch im April die Arbeiten „Am Neddelrad“. Dieser relativ kurze Straßenabschnitt (190 m) wird bis Juli fertiggestellt. Für das preisgünstigste Angebot erhielt die Firma CUT (Consrade) den Zuschlag. Im Gegensatz zu den bisherigen Baumaßnahmen wird diese Straße nicht mit Ökopflaster, sondern mit Asphalt ausgebaut. Der Grund dafür ist die Trinkwasserschutzzone für das Banzkower Wasserwerk im Neddelrad, das Wasser muss vor möglichen Verunreinigungen geschützt werden. Diese Investition wird insgesamt mit Planung (durch das Ingenieurbüro Schwerin) und Bauausführung rund 85.000 Euro kosten, die Anlieger sind daran mit 15 % der umlagefähigen Kosten beteiligt. Der beim Abwasser neu verlegte Gehweg bleibt erhalten. Dieser Straßenabschnitt wird für die Gemeinde letztmalig im Rahmen der Dorferneuerung gefördert. Das heißt, entsprechend der Fördervoraussetzungen maximal 3,50 m Breite + Regenmulde. Dementsprechend ist besonders im Gegenverkehr Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme angesagt. Für die Behinderungen beim Bau bitten wir die Anlieger und vor allem auch die Kunden der Autowerkstatt Salewski um Verständnis. Und wenn es nach der Fertigstellung so richtig schön „rollt“, bleibt es trotzdem bei Tempo 30!

Solveig Leo

INFORMIERT UND LÄDT EIN

Störtal e.V. 19079 Banzkow, Straße des Friedens 12, Tel. 03861 / 300818

E-Mail: stoertal-verein@freenet.de

Donnerstag, 21. April, 14.00 Uhr
KAFFEERUNDE BANZKOW
 Vortrag zum Thema Einbruchssicherung durch einen Mitarbeiter der Kriminalpolizei – Unkostenbeitrag: 3 €
 Anmeldungen bitte bis 18. April

Mittwoch, 27. April, 14.00 Uhr
KEGELN IN MIROW
 Mirow, Hotel „Unter den Linden“
 Unkostenbeitrag: 2,50 €

Sonnabend, 30. April, 20.00 Uhr
TANZ IN DEN MAI - FEST DER AKTIVEN
 Banzkower Vereine stellen sich vor
 Banzkower Karnevalclub Grün-Gold e.V., Banzkower SV e.V., Blasorchester Banzkow, Anglervereinigung Störtal e.V. Banzkow, Freiwillige Feuerwehr Banzkow, „Störtal“ e.V., Störtal-Museum-Banzkow, Drachenbootteam „Feierlinge“
 Buntes Programm und Tanz mit der

ROLLING DISC von Kersten Zeppelin
 Gastronomie: Pony-Bar – Eintritt: 7 €

Dienstag, 3. Mai
TAGESFAHRT NACH NEURUPPIN
 Ein Besuch auf Gur Hesterberg mit Lewitz-Reisen & dem „Störtal“ e.V.
 Fahrpreis: 36 € incl. Bustfahrt, Hof-führung, Mittagstisch & Kaffeegedeck
 Anmeldungen bitte bis 29. April bei: Lewitz-Reisen (Tel. 03868 / 400 850)

Freitag, 6. Mai, 20.00 Uhr
JUGENDDISCO – ForceSoundTeam

Mittwoch, 11. Mai, 15.00 Uhr
BINGO & UNTERHALTUNG
 Teilnehmerbeitrag: 4 € incl. Kaffee und Kuchen, Bingsoschein: 1 € - Tolle Gewinne!
 Anmeldungen bis 6. Mai im Störtal

Dienstag, 17. Mai, 19.30 Uhr
 Störtal e.V. - Mitgliederversammlung

Mittwoch, 18. Mai
BAHNFAHRT von PLATE nach REHNA
 Mit der MecklenburgBahn – Teilnehmerbeitrag: 10 € incl. Bus- und Bahn-

fahrt hin und zurück, Picknick unterwegs. Anmeldungen bis 11. Mai

Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr
Versteigerung AUS ZWEITER HAND
 Für einen guten Zweck – Versteigerungsgegenstände im Störtal abgeben.

Weitere Angebote:

- Sozialberatung incl. Arbeitsrechnerweisen durch Frau Ingrid Hauschulz (nach Vereinbarung, vorrangig am Dienstag)
- Senioren ans Netz – Computer kennenlernen und nutzen – Internet, E-Bay, Virenschutz & Formulare mit Dipl.-Ing. (FH) Uwe Seemann
- Kurse im Störtal Banzkow
 Laufende Kurse: Tanzschule, Fit for Fun und Gitarrenunterricht
 Bei Interesse auch: Video, Nähen, Tai Chi und Rückenschule
- Foto- und Kurzfilmwettbewerb für Jugendliche bis 18 Jahre
 Einsendeschluss: 28. April – Ausstellungseröffnung: 20. Mai 2005

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage im Mai

- PETZOLD, ELEONORE, Banzkow, 1. 5., 73 Jahre
 NOACK, HILDE, Banzkow, 1. 5., 69 Jahre
 NEUMANN, GÜNTHER, Mirow, 1. 5., 65 Jahre
 STRÖH, GERDA Banzkow, 2. 5., 83 Jahre
 SCHNEIDER, ALBINE Banzkow, 2. 5., 81 Jahre
 LIEBEHEIM, DORA Banzkow, 5. 5., 93 Jahre
 STIER, HELENE Banzkow, 5. 5., 72 Jahre
 JESKE, OTTO Banzkow, 6. 5., 67 Jahre
 SABBAN, HANS-JOACHIM Banzkow, 10. 5., 71 Jahre
 SCHRÖDER, ELLEN Banzkow, 11. 5., 74 Jahre
 KURBUWEIT, HEINZ Banzkow, 11. 5., 70 Jahre
 JANISKA, MARTHA Banzkow, 13. 5., 76 Jahre
 BLIEMEL, PETER Banzkow, 13. 5., 69 Jahre
 LANG, STEFANIE, Banzkow, 14. 5., 87 Jahre
 SCHIERLE, INGE, Banzkow, 14. 5., 76 Jahre
 FÜRSTENHAUPT, INGEBORG Banzkow, 15. 5., 70 Jahre
 LEMKE, UDO Banzkow, 16. 5., 67 Jahre
 KARNATZ, KÄTHE, Mirow, 18. 5., 78 Jahre
 BERGMANN, GÜNTER, Mirow, 18. 5., 75 Jahre
 DÄHN, HELMUT, Banzkow, 18. 5., 71 Jahre
 SONNTAG, WALTER Banzkow, 20. 5., 70 Jahre
 HECK, INGRID Banzkow, 21. 5., 70 Jahre
 SAWATZKI, INGRID, Banzkow, 21. 5., 60 Jahre
 DYBA, HORST, Banzkow, 25. 5., 71 Jahre
 TRISKA, CHRISTA, Banzkow, 25. 5., 60 Jahre
 DIECKMANN, GERTRUD, Banzkow, 26. 5., 82 Jahre
 PETERS, INGRID Mirow, 28. 5., 64 Jahre
 Dr. SELL, URSULA Banzkow, 28. 5., 64 Jahre
 GAJEWSKI, KARL-HEINZ, Banzkow, 29. 5., 71 Jahre
 WEBER, ANNI, Banzkow, 31. 5., 77 Jahre
 KARNATZ, JOHANNES, Mirow, 31. 5., 70 Jahre

Frauentagsfeiern – auch 2005 im Doppelpack

Mit freundlichsten Worten des Dankes eröffnete die Bürgermeisterin, Solveig Leo, am 12. März die Feier der älteren Generation.

Voller Aufregung folgten dann die Künstler der jüngsten Gruppe des Kindergartens, die „ihren Omas“ mit Liedern wie z.B. von Schmetterlingen und von Schnappi, dem kleinen Krokodil, ihre Grüße übermitteln wollten, verfolgt von den wachsamen Augen stolzer Eltern.

Kaffee und Kuchen – Dankeschön an 16 Banzkowerinnen, die jeweils ein Backwerk spendiert hatten – wurden nach alter DDR-Sitte ausschließlich von Männern serviert, Herr Brade und Herr Sell gaben dabei eine gute Figur ab. Danach hatte die Modenschau des Modeexpress No. 1 [19053 Schwerin, Schmiedestraße 18] die volle Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Die Vorführung bestritten dabei keine gelernten Models, sondern zehn „nette Nachbarinnen“.

Einige Damen bedauerten nur, kein größeres Portmonee zum sofortigen Einkauf dabei zu haben.

Das Trio double mit Musik der 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts vervollständigte das Nachmittagsprogramm. So richtig das Tanzbein geschwungen wurde dann, als der junge Diskotheker vom FourSoundTeam die Musikauswahl übernahm. Schade immer nur, dass gegen 18.00 Uhr pünktlich Schluss sein muss, um den Umbau für die abendliche Feier der jüngeren Generation zu ermöglichen.

Und von 20.00 bis 3.00 Uhr Seniorita-Party

Das die Banzkowerinnen und Banzkower zu feiern verste-

hen, ist bekannt. An diesem Sonnabend war die holde Weiblichkeit unter sich, jedenfalls bis 0.30 Uhr. Einzige Ausnahme: männliche Bedienung – alles freiwillige Amateure.

Die Musik vom Four Sound Team heizte richtig ein. Toll an der Modenschau „Fein und fürs Bein – Dessous und Strümpfe“ – war vor allem, dass nicht nur Mode und Models mit Traummaßen zu sehen waren, sondern auch die normale Frau mit oder ohne Problemzonen etwas entdecken konnte.

Höhepunkt natürlich der Auftritt der American Dream Men, einer professionellen Men Strip Show. Highway-Cop, Rocker, Seemann – von solchen Typen träumt frau gern mal.

Nicht nur hingucken, auch mitmachen war ausdrücklich erwünscht.

„Störtal“ e.V.

Wer möchte mit uns singen?

Am 4. April 2005 fand die erste Zusammenkunft sangesfreudiger Banzkower in der „Feierwehr“ statt. Familie Junewitz hatte sich wie immer sehr große Mühe bei der Gestaltung des Raumes für diesen Gesangsabend gegeben. Obwohl bei diesem ersten Sängertreffen nur sechs Frauen und Männer dabei waren, erlebten sie beim gemeinsamen Singen von bekannten Volksweisen kurzweilige und

auch sehr amüsante Stunden. Wir denken, dass unsere Gesangsgruppe noch wachsen kann und wünschen uns für die nächsten Abende noch regeren Zulauf – auch wenn es nur erst zum Schnuppern ist. Über 30 Textbücher liegen in der „Feierwehr“ bereit!

Der nächste Gesangsabend findet am 18. April 2005 um 19.30 Uhr in der Feierwehr Banzkow statt.

Karli und Marianne Böhthfuer

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

75. Geburtstag

bedanke ich mich bei allen Freunden und Bekannten ganz herzlich. Bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeindevertretung, der Kirchengemeinde und Pastor Dann.

März 2005

Erika Kucharzewski